

# Die Gewinnerin des Kohlfest-Rätsels

von Angelika Bielefeld

Pauline Kleymann löste das Kohlfesträtsel aus dem Remensnider-Heft 2008. Zusammen mit ihren Freunden gewann sie eine süße schokoladige Kinderrallye durch die Radewig. Die Mädchen bekamen eine Hexennase samt Kopftuch und Philipp eine Pilgermütze mit Jakobsmuschel von Frau Bielefeld aus dem Verein für Herforder Geschichte verpasst. Und los ging es, der Schneeregen am Freitag, dem 13. Februar 2009 machte alles etwas ungemütlich und klamm.

Die Rallyebogen waren rasch verregnet und verwischt, aber unerschrocken ging es los. Die Kinder erfuhren von der Geschichte des Gänsemarktes, zählten die Gänse am Brunnen, die Glocken am Giebel, bestaunten die englische königliche Telefonzelle und gingen dann weiter zum „Mann mit den vielen Gesichtern“, zu Anton Fürstenau und erfuhren von seinem Einsatz für die Freiheit der Stadt.

Philipp erfuhr an der Jakobikirche von den Jakobspilgern, die im Mittelalter durch Herford in Richtung Santiago de Compostela zogen und in der alten Pilgerkirche Zeit zum Ruhen und Rasten fanden. Anton Brudtlacht, der Stifter des Radewiger Kohlfestes wurde auf dem Epitaph in der Kirche begutachtet.

Weiter ging es zu den Resten der Stadtmauer und zum Schluss erfuhren Pauline und ihre

Freundinnen warum sie als Hexen verkleidet wurden, denn die Rallye führte sie zum Hexenkolk an der Aa. Hier wurde vor etwa 370 Jahren die „Wasserprobe“ durchgeführt. Frauen wurden hier mit zusammengebundenen Händen und Füßen ins Wasser geworfen. Wer schnell wieder auftauchte musste offenbar hexen können. Pauline und ihre Freundinnen hatten Glück, trotz ihrer Hexennasen bekamen sie Schokolade und kein Bad in der Aa, nass hatte sie aber schon der Schneeregen gemacht.



*Pauline Kleymann und ihre Freunde.*